

Sonderausstellung

Nachbilder. Wechselnde Perspektiven auf Hiroshima

Hiroshima-Ausstellung und Vortrag von Prof. Dr. Vogt in Hamburg

„Nachbilder. Wechselnde Perspektiven auf Hiroshima“ heißt die Ausstellung, die die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg ab dem 28.07.2020 im Mahnmal St. Nikolai mit Prof. Dr. Gabriele Vogt vom Japan-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München zeigt. Die künstlerische Leitung der Ausstellung, die an den ersten Atombombenwurf vor 75 Jahren erinnert, liegt bei David Rojkowski (Leica Fotografie International).

Vor 75 Jahren wurde auf Befehl der US-amerikanischen Regierung über der japanischen Stadt Hiroshima die erste Atombombe abgeworfen. Anhand von Fotografien, Zeitschriften, Bildbänden und Comics sowie Zeichnungen von Augenzeugen zeigt die Sonderausstellung „Nachbilder. Wechselnde Perspektiven auf Hiroshima“ der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, wie über dieses Ereignis in den Vereinigten Staaten, Westeuropa und in Japan in den Medien berichtet und später daran erinnert wurde. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven und Narrationen einander gegenübergestellt und kritisch hinterfragt.

Nicht die eine große Geschichte über Hiroshima wird in dieser Ausstellung erzählt, sondern viele kleine Geschichten, die um das Ereignis herum in den letzten 75 Jahren entstanden sind. Geschichten von persönlichen Schicksalen, nationalen Ängsten und – aus heutiger Sicht – kuriosen Entwicklungen, die längst in Vergessenheit geraten sind. Frau Professor Dr. Gabriele Vogt, die bei der Ausstellung mitgewirkt hat, wird am 06. August 2020 über ihre Auseinandersetzung mit der Thematik sprechen.

Die Ausstellung ist von Dienstag, 28. Juli 2020 bis Sonntag, 23. August 2020 im Mahnmal St. Nikolai (Willy-Brand-Straße 60, 20457 Hamburg) zu sehen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://twitter.com/LZPolBildung>

<https://www.hamburg.de/politische-bildung/veranstaltungen/14111894/nachbilder-hiroschima-ausstellung/>